



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Ansbach



Gemeindebrief November 2018



Liebe Gemeindeglieder der Friedenskirche, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

allzu gut richten wir uns in diesem Leben ein, so als ob wir für immer hierbleiben könnten. Umso erschreckender trifft uns die Todesnachricht eines vertrauten Menschen oder gar die Ahnung, dass wir selbst bald an der Reihe sein werden. Unvorbereitet mit dem Tod konfrontiert zu sein, macht Angst, löst Zorn oder Verbitterung aus, weil alles zerbricht, was unzerbrechlich schien. Darum wendet sich der Dichter des 39. Psalmes mit der Bitte an Gott:

„Herr, lehre mich doch, dass es ein Ende mit mir haben muss und mein Leben ein Ziel hat und ich davon muss“ (Psalm 39).

Der Monat November macht uns am Ende des Kirchenjahres bewusst, was wir das Jahr über gerne außer acht gelassen haben, dass unser Leben ein Ende hat.

An den Feiertagen Allerheiligen und Allerseelen, am Volkstrauertag und am Ewigkeitssonntag denken wir daran. Besonders denken wir natürlich an die, die uns vorangegangen sind, und schmücken die Gräber zum liebevollen Gedenken. Dabei tut es uns selber gut, wenn die Herbstblumen in warmen Farben leuchten und die Lichter auf den Gräbern angezündet werden. Sie tauchen das Gedenken in ein warmes Licht und strahlen wie Hoffnungslichter in der dunklen Zeit.

Hoffnung ist ja auch das Wichtigste, das uns bleibt angesichts des Todes: Hoffnung, dass die Verstorbenen, um die wir trauern, bei Gott ein neues Leben beginnen dürfen, Hoffnung, dass auch wir selbst einmal sehen dürfen, was der Seher Johannes prophezeit hat:

„Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott, wird mit ihnen sein und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das erste ist vergangen.“ (Offenbarung 21,3–4)

Dieses Ziel schenkt uns Hoffnung und Vertrauen für unseren Lebensweg, denn wir wissen: Wir sind schon auf dem Weg zu dem, der auf dem Thron saß und sprach: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Ich wünsche Ihnen ein trostreiches und hoffnungsvolles Gedenken!

Ulrike Rehm-Kuhn

Buß- und Betttag wird ökumenisch begangen

Seit einigen Jahren ist der Buß- und Betttag kein gesetzlicher Feiertag mehr. Die evangelischen Christen und viele andere halten jedoch an diesem Tag der Besinnung und der Einkehr fest.

An diesem Tag, **Mittwoch, den 21.11.2018**, feiern wir um **19.00 Uhr** einen ökumenischen Abendmahlsgottesdienst in der methodistischen Christuskirche, Triesdorfer Straße 31. Predigen wird Pfarrer Jens Porep, und Pastor Reinhard Wick wird den Gottesdienst samt Abendmahlsfeier leiten.

Zeigen Sie durch Ihre Teilnahme, dass Ihnen Gemeinschaft, Umkehr und Besinnung wichtig sind. Die Abstimmung mit den Füßen ist immer das deutlichste Zeichen.

Herzliche Einladung zur Vorbereitung des „etwas anderen“ Gottesdienstes

Der nächste „etwas andere“ Gottesdienst findet am zweiten Advent statt, also am 9. Dezember 2018 um 10.30 Uhr. Wer diesen Gottesdienst mitgestalten möchte, ist herzlich eingeladen zur Vorbereitung am **Dienstag, den 13. November, um 19.30 Uhr** im Jugendraum der Friedenskirche.

Der Trauer Raum geben

Gottesdienst zum Gedenken an die verstorbenen Gemeindeglieder

Am **Ewigkeitssonntag, dem 25. November**, gedenken wir im Gottesdienst in der Friedenskirche um 10.00 Uhr all der Gemeindeglieder, die in diesem Kirchenjahr aus unserer Mitte verstorben sind. Ihre Namen werden verlesen, wir entzünden ein Erinnerungslicht für sie und wir beten für sie und ihre trauernden Angehörigen. Der Kirchenchor gestaltet diesen Gottesdienst musikalisch aus. Die Angehörigen werden dazu gesondert eingeladen.

Gerne gedenken wir auch Verstorbener anderer Kirchengemeinden, wenn es den Angehörigen nicht möglich ist, dort an der Gedenkfeier teilzunehmen und sie deshalb hier im Gottesdienst für ihre Lieben beten wollen. Dazu erbitten wir einen schriftlichen Hinweis.

Erntedank im Kindergarten

Die schöne Gemüsedekoration auf unserem Erntedanktisch verwandelte sich dank tatkräftiger Mithilfe der Kinder in eine leckere Gemüsesuppe. Beim gemeinsamen Essen der Suppe konnten wir dann genießen, was uns von Gott geschenkt wurde.

Ihr pädagogisches Team vom
Kindergarten Türkenstraße



Fotos: Kindergarten Türkenstraße

Die FrieKis

Freitag, 9. November, 16.00 Uhr

Open-End-Abend mit Plätzchenbacken für „Brot für die Welt“. Dazu brauchen wir viele Freiwillige, bringt also Freunde und Verwandte mit!

Achtung: Dieses Teffen findet in der Evangelischen Schule Ansbach statt!

Montag, 12. November, 17.00 Uhr

Wir beteiligen uns am Laternenumzug, anschließend kommt der Pelzmäntel.

Freitag, 23. November, 16.00 Uhr

Rollenverteilung Krippenspielprobe

Freitag, 30. November, 16.00 Uhr

Krippenspielprobe und Plätzcheneintüten

Pulzi, Pelzemärtel, St. Martin

Tradition und Brauchtum rund um ein beliebtes Fest

Vortrag und Austausch am

Dienstag, 6. November, 14.30 Uhr
im Gemeindesaal der Friedenskirche

In dieser Veranstaltung erinnern wir an Martin von Tours (316–397 n. Chr.), eine Gestalt der Kirchengeschichte. Der Tag seiner Grablegung, der 11. November, ist diesem Heiligen gewidmet. Ausgehend von der historischen Gestalt des Martin von Tours, einer der wichtigsten Heiligengestalten des Mittelalters, betrachten wir regionales Brauchtum und Traditionen. Mit Methoden des biografischen Lernens greifen wir auf die Erfahrungen der Teilnehmenden zurück.

Übrigens erhielt Martin Luther seinen Vornamen, weil er am Gedenktag des Heiligen getauft wurde.

In der heutigen Zeit verschwindet die Gestalt des Ritters, Mönchs und Bischofs häufig hinter einem roten Weihnachtsmannkostüm US-amerikanischer Herkunft. Wir machen uns auf die Suche nach den Ursprüngen.

Der Vortrag findet im Rahmen des Seniorentreffs statt, ist jedoch für alle Interessierten offen.



Foto © Burkard Vogt_pixello.de

Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett

Von der Bedeutung einer Literaturgattung

Was fasziniert Menschen an Mord und Totschlag? Warum lesen und schauen Millionen begeistert Kriminalgeschichten? Warum gibt es seit ein paar Jahren immer mehr Regionalkrimis? Pfarrer Jens Porep versucht in einem Impulsreferat zu ergründen, welche Sehnsüchte und Ängste angesprochen werden

und warum es immer wieder spannend ist, solchen Geschichten zu folgen. Im anschließenden Gespräch können eigene Erfahrungen eingebracht werden.

Mittwoch, 28. November, 17.30 Uhr
im Gemeindesaal der Friedenskirche

Kirchgeld stärkt die Gemeinde

Vor der Sommerpause wurde der Kirchgeldbescheid verteilt. Bedanken möchten wir uns bei den 368 Gemeindemitgliedern, die schon überwiesen haben. Bisher sind 9.000,- Euro zusammengekommen. Gottes Segen allen Gebern und ein herzliches Dankeschön.

Das Kirchgeld ist ein Zeichen der Zugehörigkeit und stärkt das Miteinander. Es geht also nicht nur um die finanzielle Stärkung der Gemeinde. Gemeinsam leisten wir etwas und tragen zu einem lebendigen Leben in der Gemeinde bei. Der Beitrag ist für „unsere“ Gemeinde bestimmt. Freundlich möchten wir noch einmal die Gemeindeglieder, die ihren Beitrag bisher noch nicht geleistet haben, daran erinnern.

Pfarrer Jens Porep im Namen des Kirchenvorstandes



Foto: © Rainer Sturm, pixelio.de

Faszination Handy

Cybermobbing und jugendgefährdende Inhalte



In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk laden wir ein zu einem Medien-Elternabend (Vortrag mit Gespräch) am

Donnerstag, 29. November 2018, 19.30 Uhr
im Gemeindesaal der Friedenskirche.

Handys und Smartphones sind aus dem Alltag von Erwachsenen und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Wir alle nutzen gerne die Möglichkeiten, mit denen Internet, Handykamera, WhatsApp & Co. uns die Freunde und die Welt mit einem Klick ins Wohnzimmer bringen. Dabei wissen die meisten Erwachsenen auch um die damit verbundenen Gefahren und Risiken.

Aber wie ist es mit unseren Kindern? Können wir als Eltern sie beispielsweise vor Cybermobbing, jugendgefährdenden Inhalten oder Angriffen aus dem Netz schützen?

Ein Vortrag nach dem Konzept „Wege durch den Medienschungel“ des Deutschen Kinderschutzbundes.

Dauer: 90 Minuten
Referentin: Barbara Kerzel-Horn,
Diplom-Pädagogin (Univ.)



Neuer Lektor für die Friedenskirche



Liebe Gemeinde der Friedenskirche,

ich möchte mich bei Ihnen gerne vorstellen. Mein Name ist Jürgen Herrmann. Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn. Von Beruf bin ich Entspannungstherapeut.

Warum stelle ich mich in diesem Gemeindebrief vor? Zurzeit mache ich eine Ausbildung zum Lektor der evangelischen Kirche. Nach bestandener Prüfung darf ich selbstständig Gottesdienste mit Lesepredigt halten. Das bedeutet, dass ich als Lektor Herrn Pfarrer Porep z. B. im Krankheitsfall oder Urlaub vertreten kann.

Einigen von Ihnen bin ich vielleicht durch meine bisherige Tätigkeit im Kirchenvorstand bzw. im Team für den „etwas anderen“ Gottesdienst bekannt.

Mir hat es schon seit längerem viel Freude bereitet, bei Gottesdiensten mitzuwirken. Umso mehr freut es mich, die Lektorenausbildung für unsere Gemeinde machen zu können.

Es kann also sein, dass ich in den nächsten Wochen und Monaten immer wieder Teile des Gottesdienstes übernehme. Meinen ersten kompletten „Probegottesdienst“ habe ich am 4. Advent (Sonntag 23.12.2018) um 10.00 Uhr hier in der Friedenskirche, zu dem ich Sie jetzt schon recht herzlich einlade.

Ich freue mich auf die vielen Begegnungen und guten Gespräche in unserer Gemeinde oder auch einmal bei einem Gottesdienst im Bezirksklinikum.

Ich wünsche Ihnen Freude am Glauben und Gottes Segen,

Ihr Jürgen Herrmann
(Lektor in Ausbildung)

Kirchengemeinde sucht Christbaum

Für die Friedenskirche wird ein schöner Weihnachtsbaum gesucht. Wenn Sie einen Baum haben, den Sie gerne zur Verfügung stellen, melden Sie sich bitte im Pfarramt, Telefon 0981 61996, oder per E-Mail an pfarramt.friedenskirche.an@elkb.de.

Wer steckt eigentlich hinter dem Pelzemärtel?

Das Teilen neu entdecken

Mit einer Feier denken wir in der Friedenskirche an Martin von Tours (316–397 n. Chr.), eine Gestalt der Kirchengeschichte. Der Legende nach teilte der römische Ritter seinen Mantel in einer kalten Nacht mit einem Bettler. In einem Traum erkennt er in dem Bettler Christus selbst. Martin wird Christ und später Bischof. Das Teilen bleibt sein Lebensmotiv. Der Tag seiner Grablegung, der 11. November, ist diesem Heiligen gewidmet. Martin Luther ist 1483 an diesem Tag getauft worden und trägt deshalb seinen Vornamen.

Am **Montag, 12. November**, beginnt um **17.00 Uhr** mit einer kurzen Feier in der Friedenskirche der Laternenzug des Kindergartens Türkenstraße, der im Garten des Kindergartens mit einem Beisammensein endet. Gemeinsam mit dem Kindergarten feiern auch die Kinder und dazugehörige Erwachsene rund um die Jugendgruppe Friekis. Sie begeben sich nach der Andacht, die sie mit einem Schattenspiel gestalten, auf einen Laternenzug ins Bezirksklinikum, wo Kinder und Erwachsene auf zwei Stationen Martins- und Laternenlieder singen.

Anschließend genießen wir bei schönem Wetter im Pfarrhof die ersten Lebkuchen und den ersten Glühwein bzw. Kinderpunsch des Jahres. Dies ist ein Brauch, der sich seit einigen Jahren eingebürgert hat. Miteinander Teilen – für andere da sein – das können wir von St. Martin lernen.



Foto © Dieter Schütz, pxello.de

Hands make hearts – Benefizkonzert

Bobbi Kühnert aus Heilsbronn näht seit 2017 jeden Monat ca. 30 Kissen, die sie dem Klinikum in Ansbach zur Verfügung stellt. Frisch operierte Patienten sollen damit eine Druckentlastung der Wunden und Lymphe erhalten. Diese Herzkissen-Idee wurde von der dänischen Krankenschwester Nancy Friis-Jensen aus Amerika nach Europa mitgebracht. Sie entwickelte das Schnittmuster. Die Herzen sollen von Herzen kommen und mit netten Worten an die Patienten übergeben werden. Der Gedanke dabei ist, dass so viele Menschen wie möglich mitnähen und somit ein Stück von ihrem Herz in das Herzkissen übertragen, um den Patienten ein wenig in der schweren Zeit beizustehen.



Wir vom Damengesangstrio JES! können besser singen als nähen, deshalb hoffen wir auf Spenden, mit denen Material für die Kissen gekauft werden kann. Wir wollen mit gefühlvollen Balladen und Gospels einen kurzweiligen und besinnlichen Abend gestalten. Wir sind die Solisten der Lights of Gospel. Anna Andreeva begleitet uns am Klavier.

A poster for a benefit concert. The background is dark blue with a white, hand-drawn style border. At the top, there are three small heart icons: a striped heart, a dotted heart, and a solid heart. Below them, the words 'BENEFIZ KONZERT' are written in large, white, hand-drawn capital letters. Underneath, 'Hands make hearts' is written in a white script font, with a small heart icon and a 'B' to its right. Below that, in smaller white text, it says 'Herzkissen für Brustkrebspatienten'. In the bottom left, there is a white box containing the date and time: '24.11.18 17:00 UHR', followed by the location: 'FRIEDENSKIRCHE CRAILSHEIMSTR. 60 91522 ANSBACH'. Below this box, it says 'EINTRITT FREI - SPENDEN ERWÜNSCHT'. In the bottom right, there is a white speech bubble containing the text 'JES!' in a large, white, hand-drawn font, with 'DAS A CAPELLA-TRIO' written in smaller text below it. Below the speech bubble, it says 'DAMEN-TRIO JES MIT ANNA AM PIANO' and 'mehrstimmiger Gesang, Gospels und Balladen'. At the very bottom, in small white text, it says 'Kontakt: Sigrid Stegbauer - Tel. 0170 3492925 - trio-j.e.s@gmx.net - www.facebook.com/triojes'.

Alle Termine auf einen Blick

Samstag, 3. November

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Sonntag, 4. November

14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst „Die Gnade Gottes für alle Nationen“

Dienstag, 6. November

14.30 Uhr Seniorentreff

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Donnerstag, 8. November

19.30 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

20.00 Uhr Selbsthilfegruppe „Sonnenblume“

Freitag, 9. November

16.00 Uhr Friekis

Samstag, 10. November

10.00–15.00 Uhr Konfirmandentag

Sonntag, 11. November

11.00 Uhr Kirchenkaffee

14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst „Die Gnade Gottes für alle Nationen“

Montag, 12. November

17.00 Uhr Familiengottesdienst zu St. Martin, anschließend Laternenumzug mit dem Kindergarten Türkenstraße

Dienstag, 13. November

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

19.30 Uhr Vorbereitungsteam Der „etwas andere“ Gottesdienst

Samstag, 17. November

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Sonntag, 18. November

14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst „Die Gnade Gottes für alle Nationen“

Dienstag, 20. November

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 21. November

19.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag in der methodistischen Christuskirche

Freitag, 23. November

16.00 Uhr Friekis

Samstag, 24. November

17.00 Uhr Benefiz-Konzert

Sonntag, 25. November

14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst „Die Gnade Gottes für alle Nationen“

Dienstag, 27. November

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 28. November

17.30 Uhr Gemeindehilfe

Donnerstag, 29. November

19.30 Uhr Medien-Elternabend zusammen mit dem Evangelischen Bildungswerk

Freitag, 30. November

16.00 Uhr Friekis

Urlaub

Pfarrer Jens Porep ist vom 29. Oktober bis zum 4. November in Urlaub. Die Vertretung hat Pfarrer Dr. Dieter Kuhn von St. Gumbertus / St. Johannis, Telefon 0981 2681 übernommen.

Weitere Gruppen und Kreise

Kirchenchor

jeden Dienstag um 19.30 Uhr
(Ludwig Lammel, Telefon 0981 88144)

Hauskreis Internationale Gemeinde

jeden Donnerstag von 18.30 bis 21.30 Uhr

Chorprobe Les Ambassadeurs pour Christ

jeden Freitag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Jens Porep

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels

Auflage: 1900 Exemplare

Nächster Redaktionsschluss: 9. November 2018

Gabekasse

Spendenkonto der Friedenskirche:
Sparkasse Ansbach
IBAN DE07 7655 0000 0090 2588 64
BIC BYLADEMIANS

Adressen

Pfarrer Jens Porep,
Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach
Telefon Pfarramt 0981 61996

Pfarrerin Ulrike Rehm-Kuhn, Bezirksklinikum
Ansbach, Feuchtwanger Straße 38, 91522 Ansbach
Telefon 0981 4653-2470

Diakonin Kathrin Regenhardt (in Elternzeit)

Wochenendbereitschaft der evangelischen Kirche
in Ansbach von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
Telefon 0981 9775555

Pfarramtsbüro Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach
Bürozeiten Di, Do, Fr 9–12 Uhr, Do 16.00–17.30 Uhr
Telefon 0981 61996, Fax 0981 4608127
pfarramt.friedenskirche.an@elkb.de
www.ansbach-friedenskirche.de
(Sekretärin Heidi Scheler)

Kirchenvorstand

Pfarrer Jens Porep, Telefon 0981 61996
Vertrauensfrau Christa Bogenreuther,
Telefon 0981 63765
(Stellvertretung Waltraud Hensold, Telefon 0981 63311)

Kirchnerin Sabine Splettstößer

Kirchner- und Hausmeisterteam

Uta Danziger, Agnieszka und Manfred Steinhauer
Telefon dienstlich 0981 64255

Kindergarten Türkenstraße 38, 91522 Ansbach
(Leitung Regina Kirchhoff, Telefon 0981 62661)

Kindertagesstätte „Dombachknirpse“,
Thomasstraße 14, 91522 Ansbach
(Leitung Sonja Schalk, Telefon 0981 661231)

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
0800 1110111 oder 0800 1110222